

An das Kreistagsbüro
Landratsamt Gotha
18.-März-Straße 50
99867 Gotha

POSTEINGANG LANDRAT				
Gesamtverantwortung/Original				
LR	1. BG	2. BG	EBG	
Reg.-Nr. 28584				
- 4. NOV. 2020				
04	P.	2.1	6.1	4.1
05	1.1	3.1	6.2	5.1
06	1.2	3.2	6.1	5.2
08	1.3	3.3	KAS	7.1
BA:				

weiterer Verteiler:

ÖPNV

Gotha, 30.10.2020

Antrag der CDU/FDP-Kreistagsfraktion **A 43/2020**
Mobilität im Landkreis Gotha – Nahverkehrsplanung ab 2021

Der Kreistag möge beschließen:

- 001 Der Landrat des Landkreises Gotha wird beauftragt, die Fortschreibung der Nahverkehrsplanung zeitnah gemeinsam mit den zuständigen Gremien des Landkreises Gotha durchzuführen. In diese sollen konkrete Ergebnisse und Maßnahmen aus dem Modellvorhaben „Langfristige Sicherung von Versorgung und Mobilität in ländlichen Räumen“ des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur einfließen.
- 002 Der Landrat des Landkreises Gotha wird beauftragt zu prüfen, welche Möglichkeiten sich aus der nationalen Wasserstoffstrategie der Bundesrepublik Deutschland für den Landkreis Gotha ergeben. Konkrete Förderprogramme sind hierzu zu nutzen. Maßnahmen und Projekte sind mit den kreisangehörigen Städten und Gemeinden sowie den Leistungserbringern des ÖPNV abzustimmen.

Postanschrift:
CDU/FDP Kreistagsfraktion
Waltershäuser Straße 21
99867 Gotha

Telefon: 03621/ 70 27 11
Telefax: 03621/ 75 75 65
E-Mail: fraktion@cdugotha.de
Internet: cdugotha.de

Bankverbindung:
Kreiskontokasse Gotha
DE82 8205 2020 0750 0134 00

Fraktionsvorsitzender:
Christian Jänicke

- 003 Der Landrat des Landkreises Gotha wird beauftragt eine weitergehende Abstimmung mit den an den Landkreis angrenzenden Aufgabenträgern des ÖPNV durchzuführen, um ein bedarfsgerechtes Angebot in Abstimmung mit den kreisangehörigen Gemeinden und den dort bestehenden Bedarfen über die Kreisgrenzen hinaus zu ermöglichen.

Begründung:

Der Wegfall von Einrichtungen der Grundversorgung und der öffentlichen Verwaltungen lässt den Menschen im ländlichen Raum oft keine andere Wahl, als die, den Öffentlichen Personennahverkehr zu nutzen. Beim Thema Mobilität im ländlichen Raum stehen die Menschen in vielerlei Hinsicht vor einem sich verschärfenden Dilemma: auf der einen Seite sinkt das Angebot der öffentlichen Nahverkehrsangebote, auf der anderen Seite zwingt der Weg zur Arbeit und der Rückgang von Einrichtungen der Daseinsvorsorge dazu, immer mobiler zu werden. Gleichzeitig steigt aber der Anteil der Menschen, die aus Alters-, Krankheits- oder Kostengründen auf das eigene Auto verzichten müssen. Aus diesen mannigfaltigen Gründen muss die Nahverkehrsplanung ab dem Jahr 2021 innovativ und mutig gestaltet werden. Neue Technologien müssen ihren Platz in unserem Landkreis Gotha finden. Es ist wichtig für unsere gesamte Region, dass wir jetzt auch beim Thema Mobilität entschlossen neue Wege gehen.

Kreisübergreifende Anknüpfungspunkte könnten beispielsweise sein:

- im Westen eine bessere Verknüpfung Richtung Eisenach und Kindel
- im Norden eine bessere Verknüpfung nach Bad Langensalza und Erfurt
- im Osten weitere sinnvolle Verbindungen nach Erfurt und das Erfurter Kreuz
- im Süden eine bessere Verknüpfung zum Erfurter Kreuz und über den Rennsteig

Ein kreisübergreifenden Lösungsansatz und ggf. die Leistungserbringung durch Unternehmen aus dem anderen Zuständigkeitsgebiet könnten die vor einigen Jahren entstandene „Trennung“ der historisch verwachsenen Regionen wieder beseitigen.

Beispielsweise wären die Gemeinden Bienstädt und Zimmernsupra durch den ÖPNV an den Ortsteil Töttelstädt der Landeshauptstadt anzuschließen, um insbesondere die ärztliche- und die Lebensmittelversorgung der Bewohner sicherzustellen. Hierbei sind sowohl die EVAG als auch die NVG als Leistungserbringer in Betracht zu ziehen.

Die im Rahmen des Verbundes zum Erfurter Kreuz vom IOV Omnibusverkehr GmbH Ilmenau betriebene Linie zum Bahnhof Neudietendorf ist der richtige Ansatz, damit wird mehr Verknüpfung über die Landkreisgrenzen erreicht. Die Ausnutzung des Angebotes ist ausbaufähig und muss sicher noch mehr beworben und ggf. auch in das Angebot des Landkreises Gotha eingebunden werden. Derzeit wird die Linie nur durch den Ilm-Kreis finanziert.

Mit freundlichen Grüßen



Christian Jacob
Fraktionsvorsitzender